

Bruno Bettelheim
Ein Leben für Kinder

Erziehung in unserer Zeit

Aus dem Amerikanischen
übertragen
von Liselotte Mickel

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart.

TEIL I: ELTERN UND KIND	9
1. Zur Einführung: Das Gewicht früher Erfahrungen	11
2. Fachmännischer Rat oder innere Erfahrung?	23
3. Eltern oder Fremde?	40
4. Ihre Gründe und unsere	54
5. Schulleistungen – ein Thema, an dem sich die Geister scheiden	64
6. Unser gemeinsames Menschsein	79
7. Die Frage »Warum?«	88
8. Über Empathie	99
9. Über Disziplin	110
10. Warum Strafen nichts bewirken	124
11. Als Erwachsener die Kindheit erforschen	147
12. Wenn Eltern aus ihrem Leben erzählen	154
TEIL II: DIE ENTWICKLUNG DES SELBST	161
13. Die Erlangung der Identität	163
14. Spiel als Brücke zur Wirklichkeit	181
15. Die Wichtigkeit des Spiels verstehen lernen	200
16. Spiel als Problemlösung	214
17. Spiel und Wirklichkeit: Ein empfindliches Gleichgewicht	230
18. Eltern und Spiel: Zweierlei Ansichten	244
19. Wettbewerb: Das Ich auf dem Prüfstand	257
20. Unbewußte Quellen – reale Leistungen	267
21. Jenseits von Gewinnen und Verlieren	287
22. Ein zivilisierter Mensch werden	297
TEIL III: FAMILIE, KIND, GEMEINSCHAFT	307
23. Ideal und Wirklichkeit	309
24. Was uns verbindet	323
25. Seinen Platz finden	337
26. Die Familie als Stütze	353
27. Magische Tage	366
28. Gibt es den Nikolaus?	380
29. Der »wirkliche« Nikolaus, der Osterhase und der Teufel	390